

§. 86. Item Johannes de Plothe Holewege et Guse-
sene et Tessen et Lubechune et Tetershagen et Resene²²¹⁾.

§. 87. Item Czabele de Stendale VI mansos in Scin-
den²¹⁸⁾.

§. 88. Item Gevehardus de Liderde curiam in
Everlo²²²⁾.

§. 89. Albertus de Wodenswegere²²³⁾ in villa Bar-
deleve²²⁴⁾ VII mansos et VII areas.

§. 90. Arnoldus Sock villam Vethen²²⁵⁾.

²²¹⁾ Mit dieser Notiz der Lehnrolle steht in Verbindung die Urkunde in den Regesten *N^o. 62*, in welcher dieselben Namen wieder vorkommen; nur Resene fehlt und Preteyche kommt hinzu. Der Versuch, die Orte unter den Besitzungen der von Plato im Lüneburgschen Wendlande bei Lüchow zu finden, deren mehrere sehr ähneln, mußte aufgegeben werden, als man entdeckte, daß das Wappen unter dem Lehnsrevers eine Lilie ist, welche nicht von diesem Geschlecht geführt wird, und daß das Tetershagen sich in Detershagen bei Burg am rechten Elbufer findet. Meine Vermuthung, daß der Aufsteller der Lehnrolle sich geirrt, und in die Lehnrolle der linkselb'schen Güter hier rechtselb'sche Lehen aufgenommen, bestätigte sich durch folgende von dem Director von Ledebur zu Berlin auf Anfrage gegebene Nachricht: „In einer Urkunde von 1293 werden genannt dominus Ghevehardus, dominus Conradus et Johannes dicti de Plote (Riedel nov. cod. dipl. Brandbg. I. Sp. IV. 392). Es ist das bekannte noch blühende Geschlecht der edlen Herren von Plotho mit der Lilie im Wappen, die noch jetzt unfern ihres Stammsitzes Alt-Plothow bei Genthin zu Parem an der Elbe sitzen. Die heutigen Dörfer Güssen, Theesen, Rhäsen (woselbst die von Plotho noch jetzt das Lehnschulzengericht zu Lehn geben), Detershagen bei Burg sind nicht zu verkennen. Holewege und Lubechune werden anderswo zu suchen sein; Holewege ist vielleicht der Ort, nach welchem sich die von Honlage (Märk. Forsch. III, 335) nannten, die auch Holewege geschrieben werden; Lubechune aber das im Magdeburgschen Saalkreise gelegene Lobejün, so wie das Preteyche das wüstgelegene, jetzt wieder als Colonie entstandene Breiteiche bei Bernitz am Drömling sein wird.“ Nach einer Nachricht des Reichsfreiherrn Grote auf Schauen ist Lobejün noch heute im Besitz der Herren von Plotho.

²²²⁾ Everloh, Amts Wennigsen, bei Hannover.

²²³⁾ Albertus de Wodenswege testis bei der Urkunde des Mark-
grafen Hermann vom Jahre 1299 bei Gerken fr. March. IV, 14. *N^o. VII.*

²²⁴⁾ Bardeleben, siehe oben Anmerkung 215.

²²⁵⁾ Bethem, Amts Rethem, ist wohl nicht gemeint, sondern Bätthen, Pfarrdorf in der Altmark im Kreise Stendal. Der Ort gehörte dem